Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

der mony stet in dem lewen
so ist der wint vulturus sein zeit
ist gern neptig und feucht und
regent auch gern. Und so der mon
stet in dem visch so ist der wint
aquilo er macht chalt wäzzrig
zeit. Der vierd wint boreas
der hat auch zwen ander wint
pei im. Der ein chanzet chorus
der ander circius. Di sind von nor-
den und ist dis vierd teil der
werlt gegen mitter nacht. Do
der mony stet in dem chreuzzen
so ist der wint boreas und wät
der auzz und geit auch feucht
chalt zeit. Aber so der mony
ist in der wag so ist der wint
chorus er ist lind senft sein
zeit ist warm und feucht und
offt wäzzrig und regent. Wenn
aber der mony stet in dem tha-
raut so ist der wint circius der
gibt auch nazze zeit und so
wint nu auf hört und mecht
mer wät so chumpt der regen
und so der regen chumt so wät
der wint fir baz mecht mer
warm der regen zeucht im al-
wertz ein dürren praden
der ist mecht anders dem der
wint der mucht daz der regen
chumt von dem starken pigen
und trüben di er tut in dem luft
dis wackt er in der wolchen
dis bechend ist das wirt dem
chlim und ring und von dem
plewen also vellet es nider und
ze strewt sich auf dis erdreich
und dis ist nu der regen
der begreuzzt feuchtet und er-
walchet also di erden di von
sf fruchtig wirt zu allen wach-
senden dingen der natur ze
nutzen der leut und auch allen
andn creaturn di got beschaffen
chat also

Was materie sey · circiovn.

Materia ist als vil gesprochen
sein ein muter der natur-
lichen und chunstleichen dingen
Geleicher weis als di muter
ist ein begynnung der chinder
di sf empfacht in ir und di
sf zu der erden pringt und zu
der werlt zu der zeit ir gepurd
also ist auch nu di materie das
begynnen oder ein anfanch
aller natur-licher und chunst-
licher ding. Di ist auch mut
genant durch ir volchomen
hait und auch durch ir gozzen
begerung. Wan geleicher
weis als dis weib des manes
begert natur-leich und dis